



Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement
HANDELSABTEILUNG

BERN, den 20. Mai 1952.
BERNE, le

Département fédéral
de l'Economie publique
DIVISION DU COMMERCE

Eidg. Politisches Departement,
Verwaltungsangelegenheiten,

Bulg. 161.
Gesandtschaft in
Bulgarien.

*Act
ab. 5.
m*

POLITISCHES DEPARTEMENT
004987 * 21. MAI 1952
REF. S. C. W. Bu. 111.0.

Herr Legationsrat,

Es ist uns zur Kenntnis gelangt, dass Sie vor mehreren Wochen unseren interimistischen Geschäftsträger bei der bulgarischen Regierung zurückberufen haben, ohne ihn zu ersetzen. Die Wahrnehmung unserer politischen, wirtschaftlichen und konsularischen Interessen in Bulgarien liegt nun in den Händen eines Kanzleibeamten im Range eines Vizekonsuls, welcher seine Funktionen als "Chargé des affaires" ausübt. Wir haben bis jetzt nicht gegen diese Massnahme Stellung genommen, weil es auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus den Anschein hatte, als ob eine derartige Reduktion unserer diplomatischen Vertretung in Bulgarien, angesichts der offenbar damit in Zusammenhang stehenden Einsparungen, in Kauf genommen werden konnte. Immerhin hätten wir es begrüsst, wenn Sie sich seinerzeit mit unserer Abteilung in dieser Angelegenheit in Verbindung gesetzt hätten, wie dies jeweils der Fall ist, wenn Sie die Versetzung von Beamten beabsichtigen, die mit der Wahrnehmung unserer wirtschaftlichen Interessen beauftragt sind. Die Wünschbarkeit dieser Fühlungnahme besteht uneingeschränkt auch dann, wenn die Funktionen des Handelsattachés durch den Postenchef selbst ausgeübt werden.

Die jüngsten Erfahrungen zeigen nun aber, dass sich auch bei unseren wirtschaftlichen Beziehungen mit Bulgarien eine gewisse Belebung geltend macht. Es liegen Berichte vor, nach

o/o

23. Mai 1952 Sch

69004

23 MAI 1952

Dodis



- 2 -

welchen die bulgarische Regierung uns demnächst die Aufnahme von Wirtschaftsverhandlungen vorschlagen würde. Schon jetzt sehen wir die Notwendigkeit, unsere diplomatische Vertretung in Sofia in vermehrtem Masse in Anspruch zu nehmen für die Behandlung einzelner kommerzieller Transaktionen und insbesondere auch für die Probleme, die sich aus der jüngsten bulgarischen Währungsreform ergeben haben. Es kann nicht mehr verantwortet werden, diese zum Teil schwierigen Interventionen einem Kanzleibeamten zu übertragen, wo doch die Handelsabteilung schon seit Jahren bemüht ist, qualifizierte Mitarbeiter Ihres Departements für die Betreuung unserer wirtschaftlichen Interessen speziell auszubilden. Wir bitten Sie daher, uns so rasch als möglich Vorschläge für die Entsendung eines Beamten mit diplomatischem Rang als Postenchef unserer Vertretung in Bulgarien zu unterbreiten. Die Mehrauslagen, die in diesem Zusammenhang allénfalls erwachsen, erscheinen uns angesichts der auf dem Spiele stehenden Interessen vom wirtschaftlichen Standpunkt aus als vertretbar, zumal die Möglichkeit bestünde, den bisherigen Leiter der Gesandtschaft ohne Ernennung eines gleichrangigen Nachfolgers auf einen anderen Posten zu versetzen.

Genehmigen Sie, Herr Legationsrat, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Der Direktor der Handelsabteilung:

sig. HOTZ